



## Haus abgebrochen – Gefahrenstelle entschärft

15.03.1984

Das zuletzt leerstehende Wohnhaus, das in Malsfeld im Zuge der Kreisstraße nach Dabobertshausen ein erhebliches Verkehrshindernis bildete, ist von der Gemeinde im Zusammenwirken mit dem Schwalm-Eder-Kreis abgebrochen worden (Foto). Wie Bürgermeister Kurt Stöhr gegenüber der HNA mitteilte, werde damit die Gefahrenstelle wesentlich entschärft. Jetzt werde überlegt,

wie die so entstandene Lücke „gefüllt“, wie der Platz gestaltet werden könne. Es sei daran gedacht, im Rahmen der Dorferneuerung einen Planer um entsprechende Vorschläge zu bitten, wobei das Landesamt für Denkmalpflege, das im übrigen mit dem Abbruch des Gebäudes einverstanden gewesen sei, empfohlen habe, links und rechts je einen großen Baum zu pflanzen, um die bisherige „Tor-

Wirkung“ optisch zu erhalten. Darüber hinaus, so Bürgermeister Stöhr, sei eine Buswartehalle geplant, die soweit wie möglich mit Balken des abgerissenen Hauses erstellt werden solle. Die Bausubstanz des Gebäudes sei zwar insgesamt schlecht gewesen, doch habe die Gemeinde einige Balken und Fundamente aufbewahrt.

(Foto: gmu)